

# Lageplan Universität Potsdam

## Gebäudeübersicht Campus Am Neuen Palais



Universität Potsdam



## RINGVORLESUNG im Sommersemester 2021

**“Greek Bodies on the Move: Ancient Greece, Bodies, Sports, and Gender“**

Mittwochs, 18 Uhr c. t. | Universität Potsdam,  
Universität Duisburg-Essen und online

Universität Potsdam  
Historisches Institut  
Professur Geschichte des Altertums  
Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Universität Duisburg-Essen  
Department of Anglophone Studies  
Prof. Dr. Florian Freitag

Layout: ZIM Multimedia | Februar 2021  
Bild: © AdobeStock\_69386115

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

## “Greek Bodies on the Move: Ancient Greece, Bodies, Sports, and Gender“

Neben Mythen wird das populärwissenschaftliche Bild des antiken Griechenlands vor allem durch Körperkult und Sport bestimmt – es gibt ein sehr verbreitetes Bild der antiken Griechen als ein Volk, das große Aufmerksamkeit sportlichen Tätigkeiten widmete und mit großer Sorgfalt den Körper und das Aussehen pflegte. Dieses Bild steht in engem Zusammenhang mit der philhellenistischen Begeisterung für antike Kunst (und insbesondere für die antike Skulptur) sowie mit der modernen „Wiederbelebung“ und Konzeptualisierung der Olympischen Spiele. In dieser Ringvorlesung werden wir auf der einen Seite das antike Sportwesen untersuchen – in seinen vielfältigen kulturellen, religiösen, politischen und sozialen Bedeutungen. Auf der anderen Seite werden wir uns mit der modernen Rezeption des antiken Sports beschäftigen sowie mit der Funktionalisierung antiker Bezüge in der modernen Körperkultur. Die Ringvorlesung wird im hybriden Format stattfinden, mit einzelnen Vorträgen in Präsenz; alle Vorträge werden aber auch online und synchron ausgestrahlt.

Für eine Teilnahme – in Präsenz wie online – wird um Anmeldung per E-Mail gebeten:  
[sekretariat-altertum@uni-potsdam.de](mailto:sekretariat-altertum@uni-potsdam.de)

Anmeldungen für einzelne Vorträge sollten jeweils 24 Stunden vor dem Vortrag eintreffen.

<b>14.04.2021</b>	<b>Stefan Horlacher   Dresden</b> Körper und kein Ende: Zur Problematik des vergeschlechtlichen Körpers
<b>21.04.2021</b>	<b>Irene Berti   Heidelberg</b> Disability und die <i>kalokagathoi</i> : zur Wahrnehmung von körperlichen Beeinträchtigungen im antiken Griechenland
<b>28.04.2021</b>	<b>Daniel Wildmann   London</b> Begehrte Körper: „Arische“ Männlichkeit, griechische Antike und Leni Riefenstahls Olympia-Film (1938)

<b>05.05.2021</b>	<b>Cordula Schnegg   Innsbruck</b> Von Kriegerern und „perfekten“ Körpern: Spartas Männlichkeit(en)
<b>12.05.2021</b>	<b>Zinon Papakonstantinou   Chicago</b> “Body and Soul”: Greek Athletic Bodies in the Hellenistic and Roman Eras
<b>19.05.2021</b>	<b>Harald Pittel   Potsdam</b> Transformationen antiker Körperbilder bei Oscar Wilde
<b>26.05.2021</b>	<b>Athena Leoussi   Reading</b> Modernism and Athleticism
<b>02.06.2021</b>	<b>Maike Wagner   Bochum</b> Männer - Körper - Technologien: Der prothetische, technisierte und medikalisierte Cyborgkörper in der zeitgenössischen Kunst
<b>09.06.2021</b>	<b>Martin Pozsgay   Darmstadt &amp; Florian Freitag   Essen</b> Apollo, Adonis und Spartaner im homoerotischen Bilderrausch. Zur Antikenrezeption in „Beefcake“-Magazinen
<b>16.06.2021</b>	<b>Tanja Scheer   Göttingen</b> Priesterinnen Aphrodites? Das Phänomen Tempelprostitution zwischen griechischer Kultur und Vorderem Orient <b>Jahresvortrag des Historischen Instituts in Potsdam</b>
<b>23.06.2021</b>	<b>Kai Brodersen   Erfurt</b> Multiple Greek Bodies on the Move - in 19th Century Sport Education
<b>30.06.2021</b>	<b>Filippo Carlà-Uhink   Potsdam</b> Griechische Körper für die „griechische Liebe“: Antike Körperbilder in der modernen männlichen homosexuellen Kultur
<b>07.07.2021</b>	<b>Sofia Apostolidou   Potsdam</b> Bodies As Ruins: Fat Femininity and National Demands in Modern Greek Culture
<b>14.07.2021</b>	<b>Tao Thykier Makeeff   Stavanger</b> Warrior Bodies: The Reception of Ancient Greece in Contemporary Martial Arts
<b>21.07.2021</b>	<b>Katherine Harloe   Reading</b> “What do they know of cricket who only cricket know?” Classical culture, organised sports, and popular resistance in the thought and writings of C.L.R. James